



UNTERSBERG RUNDBLICK

Mitteilungsblatt der IPA

Verbindungsstelle Berchtesgadener Land

Ausgabe 2 | 2016

- Pragreise - ein unvergessliches Erlebnis
- Ausschreibung Wandertag September 2016
- Veranstaltungskalender
- Vorankündigungen aus anderen Verbindungsstellen

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION
Sektion Deutschland - Landesgruppe Bayern -
Verbindungsstelle Berchtesgadener Land

IMPRESSUM



INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

Deutsche Sektion e.V.
Landesgruppe Bayern
Verbindungsstelle Berchtesgadener Land
Zwieselstraße 1, 83404 Ainring

Redaktion

Reinhard Löwe
Tel. +49-8654-3246
Email: vorstand@ipa-bgl.de

Webmaster

Robert Eberherr
Tel. +49-8654-579-223

Geschäftsführende Vorstandschaft

Leiter der Verbindungsstelle

Reinhard Löwe
Tel. +49-8654-3246
Email: vorstand@ipa-bgl.de

Sekretär Öffentlichkeitsarbeit

Tanja Weichold
Tel. +49-8666-9279606
Email: weichold@ipa-bgl.de

Sekretär Organisation

Jürgen Sandner
Tel. +49-8651-7174817
Email: sandner@ipa-bgl.de

Schatzmeister und Datenverwalter

Johannes Klotz
Tel. +49-8654-7227
Email: klotz@ipa-bgl.de

Verbindungsstelle

Email: vorstand@ipa-bgl.de
www.ipa-berchtesgadener-land.de

Liebe IPA-Freundinnen,
liebe IPA-Freunde,



während ich diese Zeilen für die Ausgabe 2/16 unseres Mitteilungsblattes schreibe, denke ich immer noch beeindruckt zurück an die kürzlich durchgeführte Fahrt unserer Verbindungsstelle in die "Goldene Stadt". Es waren fünf wundervolle Tage. Alle Teilnehmer lobten überschwänglich das tolle Programm und die hervorragende Organisation. Dem kann ich mich nur anschließen. Ich bedanke mich für die Planung bei unserem Sekretär Organisation, Jürgen Sandner, und für die Unterstützung während der Reise bei unserem Schatzmeister Johannes Klotz.

Jedem kann nur empfohlen werden, Zeit für einen Prag-Aufenthalt zu investieren. Genug zu sehen für eine ganze Woche gibt es überall. An jeder Ecke und in jeder Straße atmet man die Geschichte dieser Stadt. Es gibt dort nahezu keinen Ort, an dem nicht in den letzten Jahrhunderten etwas Erwähnenswertes passiert ist.

Einen ausführlichen Bericht mit Bildern findet ihr auf Seite 4 dieser Ausgabe oder auch auf unseren Internetseiten (<http://www.ipa-berchtesgadener-land.de/>).

Anfang Juni war unser IPA-Botschafter, Toni Hartenstein, bei unseren Freunden von der österreichischen Verbindungsstelle Kufstein-Wörgl-Kitzbühel zu Gast. Sie feierten ihr 40-jähriges Jubiläum und Toni überbrachte ein Geldgeschenk mit den besten Grüßen aus dem Berchtesgadener Land. Der Gesamterlös der Veranstaltung (ca. 5300 Euro) kam einem Vater mit seiner behinderten Tochter für den Erwerb eines geeigneten Rollstuhles zu Gute.

In diesem Heft findet ihr auch auf Seite 7 die Ausschreibung und die Anmeldemodalitäten für unseren Wandertag im September. Mich würde es freuen, wenn die Resonanz wieder so groß wäre, wie in den letzten Jahren. Wenn das Wetter mitspielt, wird es mit Sicherheit wieder ein schönes Erlebnis.

Weiterhin möchte ich auf unser Gaudischießen bei den Freilassinger Feuerschützen und auf die Führung durch die Ausstellung "Mitten im Feld", eine Dokumentation zur Geschichte Mitterfeldens, hinweisen. Tag und Uhrzeit findet ihr wie immer im Veranstaltungskalender auf Seite 10. Anmelden könnt ihr euch bei mir oder bei unserem Sekretär Organisation, Jürgen Sandner.

Zum Abschluss wie immer noch die obligatorische Bitte in eigener Sache: Teilt uns Änderungen eurer persönlichen Daten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Bankdaten) immer umgehend mit.

Euer
Verbindungsstellenleiter
Reinhard Löwe

ZU GAST IN DER GOLDENEN STADT

mit Besuch Zentrale Diensthundeschule und Pilsen

Die diesjährige Reise unserer Verbindungsstelle führte uns unter der Leitung von Verbindungsstellenleiter Reinhard Löwe und Schatzmeister Johannes Klotz fünf Tage in die Hauptstadt der Tschechischen Republik.

Für eine gute Stimmung bei allen 27 Reiseteilnehmern sorgte schon kurz nach dem Start ein Sekfrühstück im Bus.

Die Fahrt führte über die Bundesstraße 20 in den Bayer. Wald nach Herzogau. Dort wurde an der Zentralen Diensthundeschule der Bayer. Polizei (ZDHS) Zwischenstation gemacht.

Der Leiter der Hundeschule, Erster Polizeihauptkommissar Armin Fütterer, begrüßte uns und erklärte kurz das extra für diesen Besuch zusammengestellte Programm. Nach dem Mittagessen erläuterte Erster Polizeihauptkommissar Wolfgang Karl in einem Powerpointvortrag die Hundeausbildung bei der Bayer. Polizei. Begeistert waren wir von den anschaulichen und praxisnahen Erklärungen und von den vielfältigen Fähigkeiten der bayerischen Spezialhunde. Ob Rauschgift-, Leichen-, Banknoten- oder Personensuchhunde alle Spezialdisziplinen wurden von Karl mit treffenden Beispielen untermauert.

Anschließend erhielten wir eine praktische Vorführung von Hundeausbildungler Andreas Linde, der mit seinem Diensthund Bendix verschiedene Gehorsams- und Einsatzübungen demonstrierte. Höhepunkt der Vorführung war die Suche nach einer versteckten Banknote. Bendix meisterte auch dieses mit Bravour. Im Anschluss daran führte EPHK Fütterer die Gruppe noch durch die gesamten Anlagen der Schule. Bevor man die Weiterfahrt nach Prag



Hundeausbilder Andreas Linde zeigte der IPA-Gruppe aus dem Berchtesgadener Land mit seinem Diensthund Bendix dessen Schutzhund- und Schnüffelqualitäten.

antrat, wurde ein Erinnerungsfoto am Eingang der ZDHS gefertigt und Reinhard Löwe bedankte sich für die freundliche Aufnahme und den interessanten Ausführungen bei den drei Akteuren der Hundeschule mit kleinen Geschenken.

Nach zweieinhalb Stunden Fahrt wurde Prag erreicht und das zentral gelegene Hotel, Praga 1885, bezogen. Beim Abendessen traf man sich mit dem Prager IPA-Kollegen, Jaromir Radar, der mit wertvollen Tipps für die bevorstehenden Besichtigungstouren aufwartete.

So gerüstet und bei hervorragenden Wetter konnte in den darauffolgenden Tagen die unvergleichbare Atmosphäre von Prag genossen werden.

Stadtführerin Alena erklärte gleich am Anfang der "Sightseeing-Woche" woher der Name die "Goldene Stadt" rührt. Der Beiname, so Alena, bezieht sich auf die Sandsteintürme, die bei Sonnenschein in Goldtönen strahlen. Die Gesamtan-



Lauter gutgelaunte Reisetilnehmer präsentieren sich an der weltberühmten Karlsbrücke.

zahl aller Prager Türme wird auf ungefähr 1.000 geschätzt. Dies lässt den Charakter der Stadt erahnen, in der der Besucher vorwiegend nach oben blicken muss, hinauf zu den Kirchtürmen, Gebäudedenkmalern und Toren. So wurde, meist nach oben blickend, die Innenstadt mit der weltberühmten Karlsbrücke, dem Altstädter Brückenturm, bekannt als die schönste Pforte des gotischen Europas, das Altstädter Rathaus mit seiner berühmten astronomischen Uhr und den zwölf Apostelfiguren, die sich zu jeder vollen Stunde den auf dem Vorplatz versammelten Schauspielern zeigen, bestaunt.

Dass es auch noch andere Möglichkeiten die Schönheit und die Seele der Stadt kennen zu lernen gibt, zeigten die nächsten Tage. Die mächtige Burganlage sowie der Veitsdom wurden ausführlich erkundet und wir genossen diesmal den Blick nach unten, hinunter in die Altstadt und auf die sich dahin schlängelnde Moldau.

Einige bestiegen auf dem Laurenziberg den Prager Eiffelturm (63 Meter, 299 Stufen), einen Nachbau des Pariser Originals und bewunderten aus der

Vogelperspektive die atemberaubende Aussicht auf die historischen Plätze, die wunderschönen Barockpaläste und auf die Moldau mit ihren zahlreichen Brücken.

Danach stärkte man sich im Biergarten des Prämonstratenser Klosters Strahov mit einem oder auch mehreren von der Klosterbrauerei gebrauten Bierchen.

Ein weiterer Höhepunkt war eine abendliche zweistündige Bootsfahrt auf der Moldau. Schon beim Betreten des Ausflugsbootes wurde ein Begrüßungsaperitif serviert. Anschließend stand ein Abendbuffet mit einer reichlichen Auswahl an warmen und kalten Speisen bereit. So gestärkt erlebten wir die Stadt in ihrem nächtlichen Glanz und bestaunten nochmals die Sehenswürdigkeiten vom Wasser aus. Es ging an Prags wichtigsten Gebäuden und Denkmälern vorbei, darunter das Agneskloster, das Nationaltheater und das Rudolfinum, ein Konzert und Galleriegebäude.

Am fünften Tag des Ausflugs wurde die Heimreise über Pilsen angetreten. Dort war noch als Abschlusschmankerl eine Besichtigung der Pilsner Urquell-Brauerei eingepplant.

Interessant war auch der Besuch der großen Brauerei in Pilsen mit seinem kilometerlangen Labyrinth an Kellergewölben.

Bei der Führung erfuhren wir, dass das Pilsner Urquell vom bayerischen Braumeister Josef Groll erstmals im Jahr 1842 hergestellt wurde und seitdem ein heißbegehrtes Getränk in über 60 Ländern der Erde sei. Mit einem Ausstoß von rund zehn Millionen Hektolitern gehört das Prazdroj, so der tschechische Name, zu den meistgetrunkenen Bieren der Welt. Beeindruckt von den riesigen Abfüllanlagen und den kilometerlangen Kellergewölben und natürlich auch vom Pilsner Urquell, das man ausgiebig probierte, wurde der letzte Teil der Heimreise angetreten.

Als wir dann abends wieder im Berchtesgadener Land ankamen, waren sich alle IPA-Freunde einig, wunderbare und erlebnisreiche Tage verbracht zu haben. Dies lag auch am sympathischen und



immer ruhig handelnden Busfahrer "Heino" sowie dem Omnibusunternehmen Hogger, das mit uns zusammen die Organisation der rundum gelungenen Reise übernommen hatte.

Vielleicht geht es nun zukünftig einigen Teilnehmern so, wie dem berühmten Schriftsteller Franz Kafka, der von seiner Heimatstadt sagte: "Prag lässt nicht los, dieses Mütterchen hat Krallen".

Wir bringen Menschen.

Mit uns kommen Sie sicher ans Ziel!

Wir sind Ihr kompetenter und flexibler Partner für Ihre individuellen Transport- & Reise-Wünsche.

KONTAKTIEREN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE!

Anton Hogger Omnibusunternehmen

Inhaber: Thomas Richter, e.Kfm.

z.Hd.: Victoria Pfleger, Assistenz der Geschäftsleitung
Traunsteiner Straße 7, D-83395 Freilassing

Tel +49 (0) 86 54 57 63 43

eMail victoria.pfleger@hogger.de

Besuchen Sie uns auch auf: www.hogger.de

HOGGER
BEWEGT



WANDERTAG

25. September 2016

Am Sonntag, 25.09.2016 findet unser jährlicher Wandertag statt. Wir fahren mit dem Bus der Fa. Hogger, Freilassing, nach Hallstatt ins Salzkammergut.

Der ursprüngliche Bergmannsort Hallstatt, ein Schwalbennest am Fels zwischen Salzberg und dem tiefgrünen See, bezaubert Besucher aus der ganzen Welt durch seine Natur und Kulturlandschaft sowie seiner 7000-jährigen Geschichte.

Der Seeort, mit dem ältesten Salzbergwerk der Welt, ist der bedeutendste prähistorische Fundort Mitteleuropas. 1997 wurde die Region in die UNESCO-Welterbe-Liste aufgenommen:

In dieser interessanten und herrlichen Gegend können wir uns kulturell informieren (z.B. Museum und

Beinhaus), am See entlang bis Seeraunzn wandern und eine eigens für uns reservierte Bootsrundfahrt auf dem See unternehmen. Mittags stärken wir uns im Bräugasthof, der direkt am See liegt. Bei schönem Wetter ist für uns der Biergarten um 11.30 Uhr reserviert. Nach unserer Schifffahrt werden wir uns um ca. 16.30 Uhr auf den Heimweg machen. Unterwegs ist beabsichtigt, in der "Mostschenke" beim "Hussenbauer" am Mondsee noch zu einer zünftigen Brotzeit einzukehren.



Gasthof & Pension Oberkälberstein

auf der Sonnenseite Berchtesgadens!

Familie Anton Springl
83483 Bischofswiesen
Oberkälberstein 25
Telefon +49(0)8652-4539
www.oberkaelberstein.de
info@oberkaelberstein.de



Die Abfahrtszeiten von den bekannten Zustiegsorten sind wie folgt festgelegt:

- Freilassing, Rathaus 07.15Uhr
- Freilassing Bahnhof 07.20 Uhr
- BPF I Ainring 07.30 Uhr
- Piding Rathaus 07.40 Uhr
- Kurgastzentrum Bad Reichenhall 07.50 Uhr

Auch für Familien mit Kindern ist unser Ausflugsprogramm bestens geeignet. Änderungen im Ablauf behalten wir uns jedoch vor.

Anmeldung durch Einzahlung eines Unkostenbeitrags von 10,00 Euro pro Erwachsener bis **12.09.2016** auf das Konto der Verbindungsstelle bei der **Volks- und Raiffeisenbank Oberbayern Südost, BIC GENODEF1BGL, IBAN DE5371090000002640490, Stichwort Wandertag 2016.**

Im Beitrag enthalten ist die Busfahrt und die Bootsrundfahrt auf dem Hallstätter See. Eintritte sowie Speisen und Getränke müssen selbst bezahlt werden.

Eine Beschränkung der Teilnehmerzahl ist zunächst nicht vorgesehen, sollte diese jedoch notwendig werden, wird nach Einzahlungsdatum priorisiert.

Verantwortlich:

Jürgen Sandner

Tel.: 08651 7174817

Handy: 015904477795

E-Mail: sandner@ipa-bgl.de

★★★ HOTEL
Schaider AINRING / RUPERTIWINKEL

Christian Schaider, Dorfstraße 35, D-83404 Ainring
Tel.: +49 (0) 86 54/77 17-0, hotel@schaider.de



- *Zimmer*
- *Wohnlichkeit*
- *Frühstücksbuffet*
- *Fitness*
- *Erholung*

HOTEL SCHAIDER
EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN

PERSONELLES

NEUMITGLIEDER

Wir begrüßen bei unserer Verbindungsstelle Sven Heidrich, Bundespolizeiinspektion Rosenheim, recht herzlich und laden ihn zu unseren vielfältigen Aktivitäten ein.

WIR GRATULIEREN

zum 70. Geburtstag	Franz Esterer, Hartmut Heger
zum 75. Geburtstag	Ella Meier, Hans-Jürgen Luckner
zum 80. Geburtstag	Franziska Hösl, Konrad Hess, Christian Hilbert
zum 81. Geburtstag	Kurt Menges,
zum 83. Geburtstag	Georg Seeburger
zum 85. Geburtstag	Johanna Balk-Schneider
zum 87. Geburtstag	Franz Schmuckermeier, Michael Ofensberger, Alfons Kandler

WIR TRAUERN

Wir trauern um unsere IPA-Freunde

Erwin Kretschmer,
verstorben am 26.04.2016 und

Dionys Raab,
verstorben am 25.07.2016.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine Stammtisch, jeweils 19.00 Uhr

Dienstag, 02.08.2016, BPFi Ainring

Dienstag, 06.09.2016, Offiziersheim Bad Reichenhall

Mittwoch, 05.10.2016, Oberkälberstein

Dienstag, 08.11.2016, Ainring, Hahnei Huaba

Kegeltermine im Offiziersheim Bad Reichenhall, jeweils 19.00 Uhr

Montag, 31.10.2016

Weitere Termine

IPA-Gaudischiaß'n

Montag, 29.08.2016, 18.00 Uhr bei den Freilassinger Feuerschützen

Führung durch die Ausstellung "Mitten im Feld"

Mittwoch, 14.09.2016, 16.00 bis ca. 18.00 Uhr, Treffpunkt Pforte des BPFi

Wandertag

Sonntag, 25.09.2016 nach Hallstadt ins Salzkammergut

Vorweihnachtliche Feier

Freitag, 09.12. 2016, 18.00 Uhr BPFi Ainring

VORANKÜNDIGUNGEN

24.09.2016

60-Jahr-Feier der IPA-Verbindungsstelle Wuppertal

28.01.2017 bis 04.02.2017

Internationale Skiwoche der Verbindungsstelle Oberkärnten in der Region Nassfeld

17.03.2017 bis 19.03.2017

25-Jahr-Feier der IPA-Verbindungsstelle Leipzig

10.06.2017

60-Jahr-Feier der IPA Rheinland-Pfalz

Bei Teilnahmeinteresse können nähere Informationen beim Verbindungsstellenleiter eingeholt werden.

„Beim Hahnei Huaba“

Das gemütliche Wirtshaus in Ainring

Wir sind für Sie da:

Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr

Sonn- und Feiertage ab 11 Uhr

Ob Taufe, Kommunion, Firmung, Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeste,
Weihnachtsfeiern, Geschäftsessen, Versammlungen oder sonstige
Veranstaltungen.

Wir bieten Ihnen unsere Räumlichkeiten an.

Tel.: 08654 50460

„Hahnei Huaba“ Rupertiweg 13a, 83404 Ainring



